

An alle Stadtwerke mit Mitgliedschaft im fossilen Lobbyverband „Zukunft Gas“

Gemeinsamer Aufruf: Unsere Stadtwerke raus aus der Gaslobby!

Sehr geehrte Damen und Herren,

27.07.23

Stadtwerke sind kommunale Unternehmen und haben somit den Auftrag, der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand nachzukommen. Auch Ihre Kund:innen erwarten von Ihnen, dass Sie sich aktiv für den Klimaschutz und eine langfristig bezahlbare und sichere Energie- und Wärmeversorgung in ihren Gemeinden einsetzen.

Demgegenüber vertritt „Zukunft Gas“ vor allem die Interessen der fossilen Industrie. Ihr Unternehmen ist unter den rund 60 Stadtwerken und 30 regionalen Versorgungsunternehmen, die Mitglied beim Lobbyverband „Zukunft Gas“ sind. Daher fordern wir Sie heute auf: Sagen Sie sich von der fossilen Vergangenheit los und treten Sie bei „Zukunft Gas“ aus!

„Zukunft Gas“ ist in seinen Methoden hochproblematisch und fällt immer wieder durch Stellungnahmen auf, die der Meinung der wissenschaftlichen Community entgegenstehen: So bezeichnete der Verband Erdgas als klimafreundlichen Energieträger, auch als die verheerende Klimabilanz von Erdgas längst wissenschaftlicher Konsens war. Denn entlang der Lieferkette entweicht das hoch klimaschädliche Methan, was „Zukunft Gas“ nicht erwähnt. Heute schätzt „Zukunft Gas“ in seinen Prognosen die Menge an zukünftig verfügbarem grünen Wasserstoff deutlich höher ein als etablierte Forschungsinstitute. Stadtwerke, die den Prognosen von „Zukunft Gas“ vertrauen, laufen somit Gefahr, heute Fehlinvestitionen zu tätigen, die absehbar zu hohen Verlusten führen werden.

Während zahlreiche Stadtwerke Mitglied bei „Zukunft Gas“ sind, fielen bisher nur einige Stadtwerke als Akteure in Verbänden auf, die sich für erneuerbare Energien einsetzen. Wir fragen uns: Würde eine solche Mitgliedschaft Ihrer Marke nicht deutlich besser stehen, als die Mitgliedschaft bei einem rückwärtsgewandten, Fehlinformation verbreitenden Lobbyverband?

Als Mitglied von „Zukunft Gas“ bezahlen Sie die Arbeit von Lobbyist:innen für fossile Energieträger. Diese Lobby:istinnen machen Druck dafür, dass sich die Rahmenbedingungen für die lokale Energiewende hin zu erneuerbaren Energien verschlechtern. Dadurch wird der dringend notwendige Wandel hin zu einem überwiegend strombasierten, erneuerbaren Energiesystem auch für Sie als lokalen Energiewende-Akteur schwieriger und langwieriger. Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen unterstützen Sie Lobbyarbeit, die Ihren Interessen vor Ort und dem Gemeinwohl widerspricht!

Ein „Stadtwerk der Zukunft“ sollte sich nicht nur vor Ort für den Ausbau der erneuerbaren Energien und für grüne Wärmenetze einsetzen, sondern auch mit seinen Mitgliedschaften und politischen Stellungnahmen zu einer fossilsfreien Zukunft beitragen. Treten Sie daher bei „Zukunft Gas“ aus und werden Sie so zu einem Stadtwerk der Zukunft!

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

Freundliche Grüße





- Heilbronn
- Regionalverband Heilbronn-Franken
- Stadtverband Erfurt
- Friedrichshafen
- BUND Kreisgruppe Südpfalz

Sowie:

- Zukunftsbüro Friedrichshafen
- Fridays for Future Friedrichshafen
- Heimcoach.de
- Fridays for Future Wiesbaden
- NABU Rhein Siegburg
- NABU Ortsgruppe Bexbach
- Extinction Rebellion Wiesbaden
- Eine Welt Laden Fürth e.V.